

NRW: Gruppenvergewaltigung an 31-Jähriger

Leverkusen: Nach einem Sexualdelikt im Leverkusener Stadtteil Lützenkirchen bittet die Polizei Köln dringend um Zeugenhinweise. Dabei war in der Nacht von Samstag auf Sonntag (25./26. Februar) eine Frau (31) von mehreren Unbekannten angegangen und vergewaltigt worden. Die 31-Jährigen war gegen 0.20 Uhr nahe der Einmündung Von-Knoeringen-Straße/Zehntenweg weinend am Straßenrand sitzend von Passanten angetroffen worden. Gegenüber alarmierten Polizeibeamten gab die als Hippie Kostümierte an, unmittelbar zuvor von drei jungen Männern attackiert und auf einer Grünfläche in der Nähe der Haltestelle „Leverkusen-Lützenkirchen Hütte“ von einem der Männer vergewaltigt worden zu sein. Anschließend flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Nach Angaben des Opfers handelt es sich bei den Tatverdächtigen um drei 20 bis 30 Jahre alte Männer mit südländischem Aussehen und dunkler Bekleidung.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlingen“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Fiki-Fiki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und Sie werden so gut wie alle dauerhaft

hierbleiben. #Merkelwinter

Gießen: Zwei Personen haben in der Nacht zum Mittwoch in der Gießener Innenstadt offenbar Frauen sexuell belästigt. Zum ersten Vorfall kam es gegen 23.00 Uhr in einer Gaststätte am Lindenplatz. Hier hatte eine Person Frauen beim Tanzen belästigt. Dabei soll er einer Frau an die Brust gefasst haben. Eine Streife konnte den Verdächtigen, einen 26-jährigen Asylbewerber aus Algerien, wenig später festnehmen. Er wurde nach den polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Gegen 01.45 Uhr kam es dann vor einer Gaststätte in der Liebigstraße zum nächsten mutmaßlichen sexuellen Übergriff. Hier hatte ein Mann einer Frau unter den Rock gefasst. Anschließend soll er sich vor mehreren Frauen entblößt haben. Eine Streife konnte den Verdächtigen unmittelbar danach in der Grünberger Straße festnehmen. Auch in diesem Fall handelt es sich bei dem Festgenommenen um einen Asylbewerber aus Algerien.

Trier: Die Kripo sucht Zeugen und mögliche weitere Geschädigte, die auf der Abschlussfete des Rosenmontagsumzuges unsittlich berührt wurden. Gegen 19.30 Uhr meldete eine 15-Jährige, dass sie während der Abschlussveranstaltung des Rosenmontagszuges in der Arena von einem unbekanntem Mann unsittlich berührt worden sei. Nach ihren Angaben habe es sich dabei um einen afrikanisch aussehenden Mann gehandelt. Gegen 20.20 Uhr beobachtete ein Security-Mitarbeiter einen 26-jährigen Mann, der eine junge Frau ebenfalls unsittlich berührte. Der Zeuge hielt den aus Ostafrika stammenden Tatverdächtigen fest und informierte die Polizei. Die Geschädigte dieses Sachverhaltes lehnte jedoch eine Anzeigenerstattung ab und hatte sich beim Eintreffen der Polizei bereits entfernt. Nach den sofort durchgeführten ersten Ermittlungen geht die Kripo davon aus, dass die beiden Taten von verschiedenen Tätern begangen worden waren. Ob der 26-Jährige für weitere gleichgelagerte Taten verantwortlich ist oder ob es weitere Geschädigte gibt, müssen die weiteren

Ermittlungen ergeben.

Duisburg: Am Sonntag (26. Februar) ist es vor dem Festzeltgelände (gegenüber Breitenkamp) am späten Nachmittag zu einer sexuellen Belästigung einer 17-Jährigen gekommen (siehe Pressebericht vom 26. Februar). Nach derzeitigen Ermittlungen hat der Täter die junge Frau am Gesäß angefasst und beleidigt. Er konnte entkommen. Den Täter beschreibt die 17-Jährige wie folgt: Er ist zwischen 18 und 20 Jahre alt und zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß, dunkelhäutig und trägt kurze, schwarz-gelockte Haare sowie einen leichten Bart.

Straubing: Schlimme Szenen in einer Straubinger Diskothek: Am Samstag bedrängte ein Discobesucher eine Frau auf der Damentoilette... Kurz darauf klickten die Handschellen. Am Samstag kam es gegen 4 Uhr in einer Straubinger Diskothek zu einem sexuellen Übergriff auf eine 27-jährige Besucherin. Der ebenfalls 27-jährige Tatverdächtige suchte die junge Frau auf der Damentoilette der Diskothek auf, fasste ihr dann mehrmals an die Brust und küsste sie gegen ihren Willen. Anschließend drängte er die Frau in eine Ecke der Toilette und warf sie schließlich zu Boden. Als die Frau bereits auf dem Boden lag, schlug der Iraker der jungen Frau noch mehrmals mit einer Bierflasche auf den Kopf. Die junge Frau wurde durch die Schläge glücklicherweise nur leicht verletzt.

Stadtlohn: Am Sonntag wurde die Polizei gegen 22.15 Uhr durch den Sicherheitsdienst im Festzelt am Markt um Hilfe gebeten, da ein Mann einem Hausverbot nicht nachkommen wollte. Die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes teilten den Beamten mit, dass der Beschuldigte, ein 31-jähriger in Stadtlohn wohnhafter Ägypter, mehrere weibliche Festgäste angetanzt und auch sexuell belästigt habe. Einem Hausverbot des Sicherheitsdienstes wollte der 31-Jährige, der seine Unschuld beteuerte, nicht nachkommen. Auch den Platzverweis der Polizeibeamten kam er nicht nach – er verhielt sich zunehmend aggressiv und lehnte den Platzverweis schreiend und wild gestikulierend ab. Die Beamten nahmen den 31-Jährigen, der

deutlich unter Alkoholeinfluss stand, daraufhin in Gewahrsam. Dabei mussten die Beamten auch körperliche Gewalt anwenden, da sich der 31-Jährige weigerte, freiwillig mitzukommen.

Duisburg: Am Sonntag (26. Februar) ist es vor dem Festzeltgelände (gegenüber Breitenkamp) am späten Nachmittag zu einer sexuellen Belästigung einer 17-Jährigen gekommen (siehe Pressebericht vom 26. Februar). Nach derzeitigen Ermittlungen hat der Täter die junge Frau am Gesäß angefasst und beleidigt. Er konnte entkommen. Den Täter beschreibt die 17-Jährige wie folgt: Er ist zwischen 18 und 20 Jahre alt und zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß, dunkelhäutig und trägt kurze, schwarz-gelockte Haare sowie einen leichten Bart.

Heidelberg: Nach dem Streit mit ihrer Freundin sitzt eine junge Frau nach dem Faschingsumzug auf einer Treppe. Ein Mann nähert sich ihr. Erst gibt er vor, sie trösten zu wollen... Nach dem Ende des Faschingsumzuges am Dienstag steht die junge Frau erst gemeinsam mit einer Freundin am Marktplatz. Doch ein Streit bricht vom Zaun und die 19-Jährige zieht sich alleine auf einen Treppenabsatz in der Krämergasse zurück. Dort spricht sie kurz vor 18 Uhr ein Mann an, der sie zunächst versucht zu trösten, aber sie anschließend zum Oralverkehr auffordert! Dazu entblößt er sein Glied und versucht es in Richtung ihres Gesichts zu führen. Die junge Frau rennt zurück zum Marktplatz und vertraut sich einem Polizeibeamten an, der wegen des Faschingstreibens im Einsatz ist. Eine sofort eingeleitete Fahndung verläuft jedoch ohne Ergebnis. Der Verdächtige wird wie folgt beschrieben: Sehr dunkle Haut, etwa 1,80 Meter und dünn. Er hatte eine Zahnlücke zwischen den Schneidezähnen und trug schulterlange Dreadlocks mit einer pinken Perle im Haar. Bekleidet war der Verdächtige mit einer beige Hose und einem schwarzen Kapuzenshirt.

Oberhausen: Samstag, 07.01.2017 gegen 20:00Uhr ist ein 16jähriges Mädchen im Grillo-Park, Oberhausen Altstadt-Mitte sexuell belästigt worden. Der Täter fasste das Mädchen unter anderem unsittlich an. Bei dem Täter soll es sich um einen

jungen Mann handeln, circa 18 Jahre alt, 1,75cm groß, schlank. Er soll eine Wintermütze schwarz/grau getragen haben. Ein junger Mann, der dem Mädchen zu Hilfe kommen wollte, wurde von mehreren Personen geschlagen. Die Gruppe von circa 15-20 jungen Erwachsenen, circa 16-21 Jahre alt, dunklerer Teint ist dem Täter vermutlich zuzurechnen.

Wolfsburg: 07.01.2017 18.55 Uhr, Die Polizei Wolfsburg sucht Zeugen zu einem Vorfall zwischen einer 13 Jahre alten Schülerin und einem von einem 34 Jahre alten Algerier. Das aus der Samtgemeinde Meinersen stammende Mädchen beschuldigt den in Wolfsburg lebenden 34-Jährigen, sie am frühen Samstagabend um 18.55 Uhr vor dem Wolfsburger im Bahnhof belästigt zu haben. Daher hoffen die Ermittler, dass Passanten oder Reisende den Zwischenfall beobachtet haben. Die 13-Jährige gab an, zunächst mit dem besonders großen Beschuldigten im Bahnhof ins Gespräch gekommen zu sein. Im weiteren Verlauf habe er außerhalb des Bahnhofs versucht, sie zu bedrängen. Am Sonntagnachmittag wurde der 34-Jährige von Polizeibeamten am Hauptbahnhof im Beisein der Schülerin identifiziert und festgenommen. Nach seiner Vernehmung wurde der Beschuldigte am Montag in Absprache mit der Staatsanwaltschaft Braunschweig entlassen.